

BERND KÖGLER

LEHRE.LERNEN.LEBEN.

*GESCHICHTEN, FAKTEN, IMPULSE UND KONZEPTE FÜR DIE
AUSBILDUNG VON MORGEN*

© 2025 Bernd Kögler

Umschlag und Icons: Morris Pock
Abbildungen: Bernd Kögler

Druck und Vertrieb im Auftrag des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8
2203 Großebersdorf
Österreich

www.buchschniede.at – Folge deinem Buchgefühl!
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschniede.at

ISBN:
978-3-99165-387-5 (Paperback)
978-3-99165-381-3 (E-Book)



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

DANKSAGUNG

Puh, wo fang ich an? Es gibt so viele Menschen, denen ich an dieser Stelle meinen Dank aussprechen möchte. Meine Eltern lehrten mich, stets bescheiden, dankbar und demütig zu bleiben. In meiner Familie herrschte ein großes Maß an Vertrauen, Zutrauen, Zuhören und Verstehen – obwohl sicher nicht immer alles klar für beide Seiten war.

Mein Bruder Martin war und ist mir immer noch ein großes Vorbild, er wuchs über die Jahre vom engsten Verwandten zum innigen Freund und wird das bis zum Ende meines Lebens bleiben.

Meine Frau Alexandra, die mich schon ewig begleitet und meistens Verständnis für meine Eigenheiten hat.

Mein Sohn Tobias, der mich in seiner Jugendlichkeit regelmäßig fordert, mir aber auch ungeschönt den Spiegel vorhält – es gibt niemanden, der ehrlicher mit mir ist!

Danke an meine Kollegen bei Pankl, die meine Leidenschaft für das Lehrlingswesen teilen und unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt auch jenen, die mich auf meinem Weg in der Lehrlingsausbildung prägten und inspirierten: Robert Frasch, Robert Koch, Mario Derntl, Viktoria Zinner, Christoph Haidic und viele weitere. Ohne ihre Expertise und ihren Erfahrungsaustausch wäre dieses Buch nicht möglich gewesen.

Danke auch an die vielen Ausbilder, Lehrlinge und Bildungsexperten, mit denen ich in den vergangenen Jahren intensiv zusammenarbeiten durfte und von deren Perspektiven und Erfahrungen ich enorm profitiert habe.

Inhaltsverzeichnis

VORWORT.....	7
EINLEITUNG.....	13
KAPITEL 1: NEUAUSRICHTUNG	19
EPISODE 1: MARIES AUSBRUCH	23
GENERATION Z UND DIE NEUE ARBEITSWELT	31
FAKTEN ZUR GEN Z: MYTHEN UND REALITÄT.....	35
AKADEMISIERUNG IM ZAHLENCHECK: VERÄNDERTES BILDUNGSSYSTEM	39
INTERNATIONALER VERGLEICH: LEHRE ALS WETTBEWERBSVORTEIL.....	47
IMPLEMENTIERUNGSLEITFADEN: GRUNDLAGEN DER LEHRLINGSAUSBILDUNG ..	53
KAPITEL 2: DER WEG IST DAS ZIEL	57
EPISODE 2: FRUSTRATION UND LICHT AM ENDE DES TUNNELS	60
FAKTENCHECK ZUR JOBSUCHE	65
MATCHING VON BEWERBER UND BETRIEB – WORAUF KOMMT ES AN?	66
IMPLEMENTIERUNGSLEITFADEN: ZUM ATTRAKTIVEN AUSBILDUNGSBETRIEB.....	76
KAPITEL 3: PROBE AUF EXEMPEL.....	81
EPISODE 3: ALLER ANFANG IST SCHWER?	84
DIE RELEVANZ DER PROBEZEIT	89
IMPLEMENTIERUNGSLEITFADEN: ORIENTIERUNG UND SICHERHEIT	98
KAPITEL 4: MODERNE AUSBILDUNGSKONZEPTE	101
EPISODE 4: MEIN ERSTER GROßER ERFOLG!.....	104
GRUNDLAGEN FÜR DIE ERFOLGREICHE AUSBILDUNG.....	113
IMPLEMENTIERUNGSLEITFADEN: MULTIPLE KOMPETENZEN	138
KAPITEL 5: WEGE AUS DER KRISE	141
EPISODE 5: ICH KANN NICHT MEHR!.....	143
FAKTEN ZUR PSYCHISCHEN BELASTUNG JUGENDLICHER	149
GESUND DURCH DIE LEHRE – EINE FRAGE DER KOMPETENZ?	156

FEHLZEITENREPORT 2024	157
IMPLEMENTIERUNGSLEITFADEN: GESUNDHEITSKOMPETENZ.....	161
KAPITEL 6: HARTE ARBEIT ZAHLT SICH AUS	163
EPISODE 6: SOLL ICH MICH TRAUEN?	165
QUALIFIKATION DER AUSBILDER ALS GRUNDLAGE GEMEINSAMER ERFOLGE ...	172
EPISODE 7: ICH HAB’S GESCHAFFT!.....	179
RELEVANZ EINES NETZWERKS.....	182
IMPLEMENTIERUNGSLEITFADEN: KARRIEREPLAN UND NETZWERK.....	185
KAPITEL 7: DER LEHRABSCHLUSS	189
EPISODE 8: DER SÜßE GESCHMACK DES ABSCHLUSSES	191
KARRIERE MIT LEHRE.....	196
HERAUSFORDERUNGEN UND LÖSUNGEN FÜR BETRIEBE	202
EPISODE 9: „YESS!“ – DER GROßE TAG IST DA	213
IMPLEMENTIERUNGSLEITFADEN: ABSCHLUSS UND DIE ZEIT DANACH	222
KAPITEL 8: LEHRE.LERNEN.LEBEN.	225
EPISODE 10: KLEINE VERÄNDERUNGEN WERDEN BEREITS SICHTBAR.....	228
LEHRE.LERNEN.LEBEN. – WAS BEDEUTET DAS FÜR MICH	230
EPILOG: ERFAHRUNGEN & EMPFEHLUNGEN	237

VORWORT

Als ich vor 20 Jahren bei meinem aktuellen Arbeitgeber, Pankl Racing Systems, begann, hätte ich mir nicht träumen lassen, mich jemals so intensiv mit Lehrlingsthemen zu beschäftigen. Mein eigener beruflicher Weg führte mich nicht über die Lehre, sondern über ein Maschinenbaustudium in die Industrie. Nach den letzten zehn Jahren im operativen Produktionsgeschäft durfte ich im Jahr 2023 die Verantwortung für die technische Aus- und Weiterbildung übernehmen.

*Diese Kombination aus ingenieurwissenschaftlichem Hintergrund, langjähriger Führungserfahrung und meiner Begeisterung für die Entwicklung junger Talente hat meine Perspektive auf die Lehre grundlegend geprägt. Was als neue berufliche Aufgabe begann, wurde schnell zu einer absoluten **Herzensangelegenheit**.*

In meiner neuen Rolle war mir rasch klar: Die Ausbildung junger Menschen erfordert heute ganz andere Fähigkeiten. Während unsere Branche nach wie vor auf höchstem technischem Niveau agiert, müssen wir uns fragen, ob unsere aktuellen Konzepte mit dieser Entwicklung Schritt halten. Sind unsere Strukturen noch zeitgemäß? Fördern wir die richtigen Fähigkeiten? Und wie bereiten wir unsere Lehrlinge nicht nur auf einen Beruf, sondern auf ein lebenslanges Lernen vor?

Die Herausforderungen an uns Ausbilder sind vielschichtig: demographischer Wandel, digitale Transformation und veränderte Erwartungen der ‚Generation Z‘ treffen auf ein Bildungssystem, das in seinen Grundzügen bereits Jahrzehnte besteht. Gleichzeitig erleben wir einen wachsenden Fachkräftemangel, der die Bedeutung einer qualitativ hochwertigen Lehrlingsausbildung in den Fokus rückt wie nie zuvor.

*„Lehre.Lernen.Leben“ geht genau diesen Themen nach. Es ist kein trockener Fachtext, sondern eine **Mischung aus Praxis, wissenschaftlichen Erkenntnissen und Impulsen** für die Lehre von morgen. Ich teile Erfahrungen aus meiner eigenen Laufbahn, beleuchte Problemstellungen, erarbeite Lösungsansätze und lasse sowohl Best Practices als auch fundierte Studien einfließen.*

*Vor allem aber stehen die **Menschen im Zentrum meiner Überlegungen** – die Lehrlinge, die Auszubildenden und alle, die sich mit der Frage beschäftigen, wie wir junge Talente bestmöglich auf ihre erfolgreiche Zukunft vorbereiten.*

*Die Arbeitswelt verändert sich – und mit ihr muss sich auch die Ausbildung wandeln. Lass uns zusammen überlegen, **was Lehre heute leisten kann**, wie Lernen sich weiterentwickelt und wie Bildung gestaltet sein muss, um zukunftsfähig zu bleiben.*

*Mein Ziel ist es, sowohl erfahrenen Ausbildern als auch Unternehmen, die neu in die Lehrlingsausbildung einsteigen möchten, **praxisnahe Werkzeuge** an die Hand zu geben. Durch die Geschichte von Marie und ihrer Familie erleben wir, wie Hindernisse zu Chancen werden – und wie eine moderne, wertschätzende Ausbildung den Unterschied macht, nicht nur für den Lehrling, sondern auch für Betriebe und die gesamte Gesellschaft.*

Die Aufgabe ist groß, ich hoffe, ich werde Deinen Erwartungen und meinen eigenen Anforderungen gerecht.

...In diesem Sinne wünsche ich Dir eine inspirierende Lektüre!

EXECUTIVE SUMMARY - ZENTRALE ERGEBNISSE

Bevor wir in die ausführliche Betrachtung des modernen Lehrlingswesens eintauchen, hier die wesentlichsten Erkenntnisse dieses Buches auf einen Blick.

LEHRE.LERNEN. LEBEN.

bietet einen praxisnahen Blick auf innovative Ausbildung und verbindet persönliche Erfahrungen mit fundierten Konzepten für ein zukunftsorientiertes Lehrlingswesen.

BERUFLICHE ORIENTIERUNG IM WANDEL

- ➡ Die **Arbeitswelt und ihre Ansprüche** verändern sich rasant
- ➡ **Generation Z bringt neue Erwartungen** und Werte in die Ausbildung ein
- ➡ Bisherige **Erfahrungen und Vorstellungen** sind kritisch zu hinterfragen

ERFOLGREICHE AUSBILDUNG

- ➡ Eine nachhaltige Lehre entwickelt alle **vier Kompetenzfelder**
- ➡ **Onboarding-Prozesse und klare Pläne** sind entscheidend für den Erfolg
- ➡ **Digitale Werkzeuge** bereichern und vereinfachen die Ausbildung

MENSCHEN IM MITTELPUNKT

- ➡ Moderne Ausbilder sind **Mentoren und Wegbegleiter**
- ➡ Ein **wertschätzendes Miteinander** fördert Motivation und Leistung
- ➡ **Gesundheitskompetenz und Resilienz** sind zentrale Leistungsfaktoren

WEGE ZUM NACHHALTIGEN ERFOLG

- ➡ **Netzwerke** und berufliche Beziehungen sind Schlüsselfaktoren
- ➡ Klare **Perspektiven und Entwicklungspfade** binden Lehrlinge langfristig
- ➡ **Lebenslanges Lernen** beginnt mit dem Abschluss der Lehre

PRAKTISCHER NUTZEN UND ANWENDUNG

LEHRE.LERNEN. LEBEN.

ermöglicht allen, an der Lehrlingsausbildung interessierten Parteien, einen praktischen Nutzen durch konkrete Werkzeuge und umsetzungsorientierte Lösungen.

FÜR AUSBILDUNGSBETRIEBE

- ➡ **Strategische Talentgewinnung:** Praxiserprobte Konzepte zur Identifikation und Bindung junger Talente
- ➡ **Digitalisiertes Lehrlingswesen:** Konkrete Implementierungsschritt für ein ressourcenschonendes, transparentes Ausbildungsprogramm
- ➡ **Kompetenzbasierte Entwicklungsmodelle:** Strukturierte Methode zur zielgerichteten Förderung aller vier Kompetenzen
- ➡ **Wirkungsvolle Qualitätssicherung:** Bewährte Evaluierungsinstrumente zur kontinuierlichen Optimierung der Ausbildungsqualität

FÜR AUSBILDER

- ➡ **Professionelles Rollenverständnis:** Vom reinen Wissensvermittler zum Mentor und Entwicklungsbegleiter
- ➡ **Wirkungsvolles Feedbacksystem:** Techniken für konstruktive, motivierende Rückmeldungen mit anhaltendem Lerneffekt
- ➡ **Digitale Methodenkompetenz:** Konkrete Anwendungsbeispiele moderner Lerntools

FÜR LEHRLINGE UND DEREN ELTERN

- ➡ **Orientierungshilfen:** Fundierte Entscheidungsgrundlagen für die Berufswahl und den Start ins Arbeitsleben
- ➡ **Selbsteinschätzungstools:** Praktische Methoden zur Identifikation eigener Stärken und Entwicklungsbereiche
- ➡ **Gesundheitskompetenz:** Wirksame Strategien zum Umgang mit Stress
- ➡ **Karriereplanung:** Konkrete Entwicklungspfade und Weiterbildungsoptionen nach der Lehre

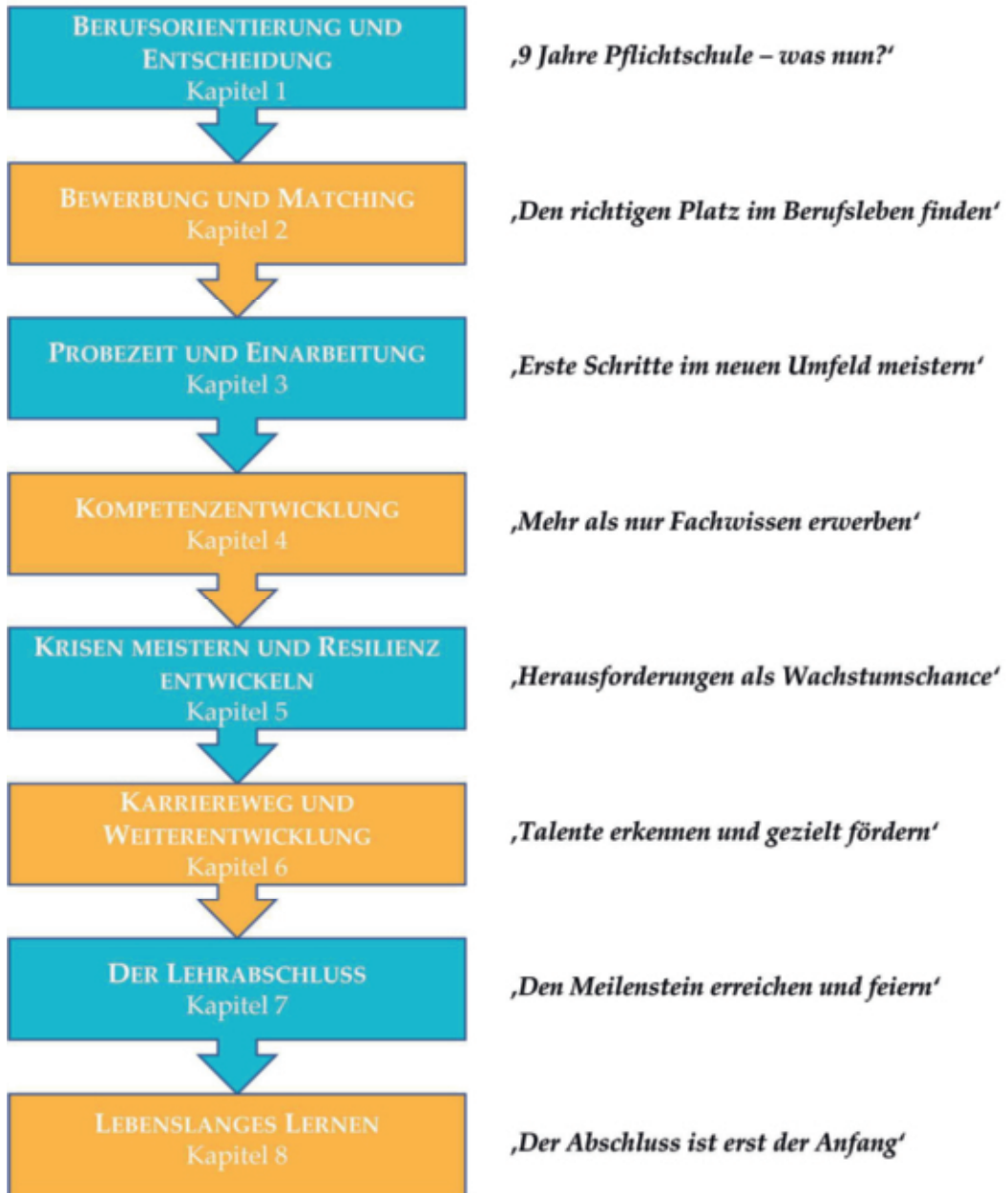
FÜR ALLE BETEILIGTEN

- ➡ **Generationenverständnis:** Tiefgreifende Einblicke in die Werte, Erwartungen und Arbeitsweisen der Generation Z
- ➡ **Kulturentwicklung:** Praktische Ansätze zur Etablierung einer wertschätzenden, innovationsfördernden Ausbildungskultur
- ➡ **Umsetzungsorientierte Handlungsempfehlungen:** Checklisten, Implementierungsleitfäden und Reflexionsfragen

Das Werk versteht sich als Inspiration und nützlicher Leitfaden für alle, die an der Entwicklung junger Menschen beteiligt und interessiert sind. Es zeigt: Eine wertschätzende, strukturierte und chancenorientierte Lehrlingsausbildung **ist nicht nur möglich, sondern auch wirtschaftlich sinnvoll** – und vor allem: für alle Beteiligten bereichernd.

Auf der folgenden Seite ist die Buchstruktur als Prozessdiagramm visualisiert. Es zeigt den Weg von der ersten beruflichen Entscheidung bis zum Ende der Lehrzeit und dem Beginn des lebenslangen Lernens und verweist dabei auf den jeweiligen Abschnitt des Buchs zur besseren Leserorientierung.

LEHRE.LERNEN.LEBEN. – EIN PROZESS



EINLEITUNG

Das Lehrlingswesen befindet sich an einem kritischen Wendepunkt. Viele Arbeitgeber sehen sich aufgrund der demografischen Entwicklung mit einem zunehmenden Fachkräftemangel konfrontiert. Gleichzeitig ändern sich die Ansprüche an junge Menschen in der Arbeitswelt rapide. Digitalisierung, Automatisierung und neue Formen der Zusammenarbeit stellen sowohl Betriebe als auch Auszubildende vor **erhebliche Herausforderungen**.

Dieses Buch richtet sich an Unternehmen und ihre Mitarbeiter, die bereits erfolgreich ausbilden, sowie all jene, die sich erstmals oder erneut an das ‚*Abenteuer Lehre*‘ wagen möchten. Gemeinsam werfen wir einen kritischen Blick auf die Anforderungen, denen wir uns als Ausbilder und Eltern stellen müssen, und erkunden **neue Wege**, die wir für eine **wirkungsvolle Lehrlingsausbildung** einschlagen können.

In den kommenden Kapiteln erfahren wir, wie **passende Modelle** aussehen, welche **Methoden** tatsächlich funktionieren und wie Du Deine Nachwuchstalente optimal **auf die Zukunft vorbereiten** kannst.

Dabei stellen wir uns immer wieder die Frage: Ist die Ausbildung von Jugendlichen der ‚*Generation Z*‘ wirklich so **komplex** wie wir denken – und müssen wir **ganz neue Wege** finden, um sie wirkungsvoll zu gestalten?

Oder machen wir die Dinge vielleicht **unnötig kompliziert**, während **bewährte Strukturen und klare Prozesse** die einfacheren und wirksameren Lösungen bieten?

Lass uns zusammen beleuchten, wie Best Practices und innovative Ansätze aussehen können. Fragen wir uns, wieviel **Flexibilität und Individualität** in der Lehre tatsächlich notwendig ist.

Dabei soll sichergestellt sein, dass die Perspektiven der ‚*Kunden*‘ – der Auszubildenden, der Ausbilder und der Unternehmen – immer im Mittelpunkt stehen.

Zu Beginn und wiederkehrend in jedem folgenden Abschnitt begleiten wir die Familie Kirsch, vielleicht bekannt aus meinem Erstlingswerk ‚*Lessons learned...?!*‘, auf ihrem Weg durch den **Dschungel der modernen Lehrlingsausbildung**.

Mit einem Augenzwinkern und praxisnahen Beispielen tauchen wir in die Welt der Berufsfindung, der Digitalisierung, neuer Lernmethoden und der damit verbundenen Herausforderungen für Familien, Betriebe und Auszubildende ein. Dabei finden wir heraus, ob die heutige Arbeit mit jungen Talenten tatsächlich ein unüberschaubares Labyrinth ist – oder ob es **klare Wege zum Erfolg** gibt.

Mein Ziel ist es, Dir mit ‚*Lehre.Lernen.Leben.*‘ einen treuen Begleiter an die Hand zu geben – ein Buch, das Du immer wieder gerne zur Hand nimmst, wenn Du **Inspiration** suchst oder **neue Ideen für die Ausbildung der Zukunft** benötigst.

WARUM DIESES BUCH?

Die Lehrlingsausbildung steht an einem kritischen Punkt: Während Unternehmen händeringend Fachkräfte suchen, müssen wir neue Wege finden, um junge Menschen für eine Lehre zu begeistern.

IN DIESEM BUCH ERFÄHRST DU:

- ✚ **Wie moderne Ausbildungsmodelle funktionieren**
- ✚ **Welche Methoden wirklich wirken**
- ✚ **Warum Lehre und Zukunft stark miteinander verbunden sind**

Zur Buchstruktur:

Dieses Buch verbindet auf einzigartige Weise erzählerische Elemente mit fundierten Fachimpulsen. Immer wieder wirst Du zwischen der lebendigen, praktischen Welt der Familie Kirsch und theoretischen sowie praxisorientierten Überlegungen zur modernen Lehrlingsausbildung hin- und hergeführt.



Geschichten: Jedes Kapitel beginnt mit einer kurzen Episode aus dem Alltag der Familie Kirsch, die als praktisches Beispiel und Anknüpfungspunkt dient. Diese Erzählungen spiegeln sowohl die Herausforderungen als auch die Chancen wider, die in der Ausbildung und im Umgang mit den jungen Generationen liegen.



Praxis-Impulse: Nach jeder Geschichte folgt ein Fachimpuls, der Dich mit aktuellen Erkenntnissen und/oder bewährten Konzepten vertraut macht. Hier tauchen wir tiefer in die Themen der Ausbildung ein – von den Veränderungen in der Arbeitswelt über die Rolle der Eltern bis hin zu innovativen Modellen.



Faktencheck: Wenn wissenschaftliche Studien oder datenbasierte Ergebnisse Verwendung finden, ist dies durch das Fragezeichen am linken Buchrand gekennzeichnet.



Tipp: Von Zeit zu Zeit streue ich auch noch einen persönlichen Tipp ein – dabei handelt es sich um Erfahrungen, die ich in meiner Rolle bereits gemacht habe, oder Elemente, die ich im Zusammenhang mit dem jeweiligen Thema für sinnvoll erachte (auch wenn ich diese vielleicht bisher selbst noch gar nicht umgesetzt habe).



Infobox: Sie hebt zentrale Begriffe, bedeutsame Zwischenerkenntnisse oder Hintergrundwissen hervor.

Reflexionsfragen: Sind wie die Infoboxen gekennzeichnet – sie sollen uns am Ende jedes Kapitels zum Nachdenken anregen.



Resümee: Am Ende jeder Episode und am Ende des jeweiligen Kapitels wirst Du sowohl mit praktischen Anregungen als auch mit wertvollen theoretischen Einsichten nachdenklich und inspiriert zurückgelassen.



Erweiterte Informationen: Nachdem das Buch nicht in der Lage ist, alle Informationen vollumfänglich auszuführen, gibt es an den relevanten Stellen mit dem QR-Code die Möglichkeit, tiefer in Daten, Studien oder weiterführender Lektüre einzusteigen.

Zur Umsetzung

Die in diesem Buch vorgestellten Konzepte und Methoden bieten eine umfassende (aber keineswegs vollständige) Vision innovativer Ausbildung. Aber keine Sorge: Du musst nicht alle Impulse auf einmal realisieren.

Ein wirksamer Ansatz könnte so aussehen:

1. **Standortbestimmung:** Beginne mit einer ehrlichen Analyse Deiner aktuellen Situation. Wo stehst Du heute? Welche Elemente funktionieren bereits gut, wo gibt es Verbesserungspotenzial?
2. **Priorisierung:** Wähle 2-3 Themenfelder aus, die für Dich und Deine Lehrlinge besonders relevant sind – sei es die Digitalisierung der Ausbildungsprozesse, die Stärkung sozialer Kompetenzen oder ein verbessertes Onboarding.
3. **Pilotprojekte:** Teste neue Ansätze zunächst in einem klar abgegrenzten Rahmen, bevor Du sie flächendeckend einführest. So kannst Du Erfahrungen sammeln und bei Bedarf nachjustieren.
4. **Kontinuierliche Entwicklung:** Plane langfristig und baue Schritt für Schritt auf Deinen bisherigen Erfolgen auf. Auch kleine, konsequent umgesetzte Veränderungen entfalten große Wirkung.

Denke daran: Jeder Betrieb hat unterschiedliche Voraussetzungen. Nutze dieses Buch als Inspirationsquelle und gestalte Deinen eigenen Weg – angepasst an Deine spezifischen Rahmenbedingungen, die Dir zur Verfügung stehenden Ressourcen und die ganz individuellen Bedürfnisse Deiner Auszubildenden.

Besonders für kleinere Betriebe mit beschränkten Personal- und Geldmitteln ist die schrittweise Umsetzung und klare Priorisierung entscheidend, während größere Unternehmen möglicherweise mehrere Themenfelder parallel angehen können.

Zu meinem Schreibstil

Ich hoffe, es ist in Ordnung, wenn ich Dich im gesamten Text direkt per Du anspreche, da wir die Kultur des Duzens in allen Zusammenkünften von gleichgesinnten Ausbilderinnen und Ausbildern pflegen und in der Regel auch damit einverstanden sind.

Ebenso werde ich zu Gunsten der Lesbarkeit auf das Gendern verzichten – falls es Dich stört, so bitte ich gleich zu Beginn um Verzeihung.

Ein Wort zur inhaltlichen Gestaltung

Dieses Buch behandelt bewusst ein breites Spektrum an Themen der modernen Lehrlingsausbildung. Ich habe mich dafür entschieden, einen umfassenden Überblick zu geben, der alle relevanten Aspekte beleuchtet – von der Berufswahl über die Kompetenzentwicklung bis hin zu psychischer Gesundheit und langfristiger Karriereplanung.

Bei besonders zentralen Themen wie dem ‚*Vier-Kompetenzfelder-Modell*‘ oder der ‚*Talententwicklung*‘ gehe ich bewusst mehr in die Tiefe. Für andere Bereiche biete ich grundlegende Orientierung und praktische Startpunkte, ohne jeden Aspekt erschöpfend zu behandeln. Dies soll Dir ermöglichen, je nach Deinen Bedürfnissen und Deiner spezifischen Situation die für Dich relevantesten Abschnitte zu vertiefen.

Die Implementierungsleitfäden am Ende jedes Kapitels helfen Dir, vom Überblickswissen zur konkreten Anwendung zu gelangen – unabhängig davon, wie tief Du in das jeweilige Thema einsteigen möchtest und welche Ressourcen dir zur Verfügung stehen.

*„Die Zukunft der Fachkräfte beginnt heute –
es liegt an uns, sie sinnvoll zu gestalten.“*

KAPITEL 1: NEUAUSRICHTUNG

Vieles hat sich verändert seit meinem ersten Buch über die Familie Kirsch. Mit dem Älterwerden der Kinder wuchsen auch ihre Fragen zur Zukunft.

Ein kurzer Rückblick: In *„Lessons Learned...?!“* lernte der Leser Barbara und Paul Kirsch kennen – Eltern zweier Kinder und eines Golden Retrievers namens Larry. Damals zählte Marie neun Lenze, ihr Bruder Sebastian gerade einmal fünf. Mittlerweile besucht Marie die sechste Klasse des örtlichen Gymnasiums. Sebastian hingegen hat kürzlich erfolgreich den Sprung von der Volksschule in die Sekundarstufe I geschafft.

Nicht nur körperlich haben die Geschwister einen Entwicklungsschub erlebt – auch ihre Persönlichkeiten entfalteten sich in beeindruckender Weise.

„Ich bin kein Kind mehr!“ – Darauf besteht Marie vehement. Den Teenager-Status trägt sie seit ihrem dreizehnten Geburtstag wie einen Orden. Für die vermeintlich humorvollen Wortspiele ihres Vaters, der sie gelegentlich als *„Tee-Nager“* oder *„Puber-Tier“* bezeichnet, kann sie hingegen wenig Begeisterung aufbringen.

Pubertät? Für Marie bedeutet das vor allem eins: Die Eltern werden schwierig. Als Beweis für diese Theorie prangt ein entsprechender Satz an der Innenseite eines ihrer Schulbücher.

Ihr Vater wiederum hält es für eine Ironie des Schicksals, dass sie sich offenbar mehr mit solchen kreativen Botschaften als mit dem eigentlichen Lernstoff beschäftigt. *„Wenn du nur genauso viel Zeit mit dem ernsthaften Studieren der Inhalte dieser Schulunterlagen verbringen würdest ...“*, hat er einmal halb scherzhaft angemerkt.

Ein schweres Foul aus Maries Sicht. Schließlich erwartet sie von ihren Eltern, dass sie sich aus ihren schulischen und erst recht aus ihren privaten Angelegenheiten heraushalten.

Na, das kann ja heiter werden in den kommenden Jahren! — *„Wie lange dauert diese Phase bei Jugendlichen eigentlich, in der einige unter Hochspannung stehende Kabelenden lose im Kopf herumbaumeln?“* dachte Paul erst kürzlich.

Die Familie Kirsch hat sich immer für eine gute Ausbildung ihrer Kinder eingesetzt. Für Barbara und Paul war klar, dass ihre Tochter Marie aufs Gymnasium gehen wird, dort die Matura macht und anschließend studieren wird. Schließlich hatten sie es genauso gemacht.

Doch in letzter Zeit hat sich etwas verändert. Marie ist nicht mehr das ehrgeizige Mädchen, das sich mit Begeisterung in den Schulstoff vertieft. Sie wirkt häufig unmotiviert, genervt von der Schule – und wenn das Thema Ausbildungspläne aufkommt, blockt sie ab.

Paul erinnert sich noch gut daran, wie er selbst mit 16 war. Schule, Sport, Freunde, erste Verantwortung – aber auch diese Ungewissheit, wohin es eigentlich gehen soll. Trotzdem: Damals gab es kaum Diskussionen. Man zog die Schule durch, machte einen Abschluss, suchte sich einen Job oder studierte.

Heute ist das anders. Die Generation Z denkt in anderen Bahnen, legt Wert auf Selbstverwirklichung und ein gutes Arbeitsklima.

Immerhin besteht in einem Punkt Einigkeit zwischen den Eltern und Fräulein Marie: Die aktuelle Stimmungslage ist, nun ja, herausfordernd. Doch alle geben die Hoffnung nicht auf, dass sich am Ende alles zum Guten wenden wird. *„Schau mal“*, wie man bei uns sagt...

Auch Sebastian, oder kurz Sebi, ist inzwischen um einen ganzen Kopf gewachsen und reicht seiner großen Schwester fast bis zur Nasenspitze. Sein freundliches Gemüt und sein strahlendes Lachen machen ihn nach wie vor zum Sonnenschein der Familie – sehr zur gelegentlichen Frustration seiner Schwester.

Während Sebi mit seinem Enthusiasmus für Sport und seinem besten Freund Larry voll in seiner Welt aufgeht, steckt Marie mitten in einer ganz anderen Phase: der Suche nach ihrem eigenen Weg. Schule? Matura? Studium? Oder etwas ganz anderes?

Zum ersten Mal steht sie vor einer Entscheidung, die wirklich wichtig ist – und das fühlt sich nicht nur aufregend, sondern auch ziemlich überfordernd an.

Wie soll man bitteschön wissen, was man mit dem Rest seines Lebens anfangen möchte, wenn man gerade erst 16 Jahre alt ist und sich nicht mal sicher ist, was man heute zum Abendessen will?